



Weitere Infos zum **Kölpinsee**

Eingebettet in dichte Laubwälder ist der Kölpinsee mit 20 km² der drittgrößte See der Großseen in der Mecklenburger Seenplatte. Die maximale Tiefe vom Kölpinsee beträgt 28 m, wobei die Randbereiche durchweg flach sind.

Die Uferzone weist kaum Bebauung auf, so daß der See sehr naturbelassen wirkt. Ost- und Südufer sind teils sumpfig, allerdings reichen im Süden auch sanfte Hügel bis ans Wasser. Das Nordwestufer wird vom Naturschutzgebiet Damerower Werder, in dem freilaufende Wisente leben, beherrscht.

Der Kölpinsee hat über die Müritz-Elde-Wasserstraße im Westen Verbindung zum Fleesensee und im Osten zur Müritz. Über einen kleinen Stichkanal kann man mit dem Boot auch in den nordwestlich gelegen Jabelschen See gelangen.

Jeweils mit einigen Kilometern Abstand gruppieren sich um den Kölpinsee die Orte Jabel (Nordwesten), Waren (Nordosten), Klink (Südosten) und Göhren-Lebbin (Südwesten).

Am Kölpinsee gibt es mehrere, teils versteckte Badestellen. Campingplätze sind nicht vorhanden.

